

Pfarrei St. Peter und Paul, Eichenzell



Foto und Texte: Pfr. Guido Pasenow

Jahreswechsel daheim

2021/22

«Sein ist die Zeit»

Jahreswechsel daheim

Lied „Lobe den Herren“ – 392

oder Lied „Der du die Zeit in Händen hast“ – 257

(Melodie: „Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus“)

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Der Jahreswechsel hat einen ganz besonderen Zauber. Was hinter uns liegt, das wissen wir. Was vor uns liegt, ist ungewiss, neu, überraschend. Aber eines ist sicher: Wir sind auf dem Weg durch die kommenden zwölf Monate nicht allein. Gott geht ihn mit uns.

Kyrierufe

Jesus, du gutes Wort zu Beginn.

Herr, erbarme dich.

Du Begleiter auf dem Weg.

Christus, erbarme dich.

Du Ziel unserer Schritte.

Herr, erbarme dich.

Bibeltext (Joh 1)

Aus dem Johannesevangelium.

- 1 Im Anfang war das Wort
und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.
- 2 Dieses war im Anfang bei Gott.
- 3 Alles ist durch das Wort geworden
und ohne es wurde nichts, was geworden ist.
- 4 In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen.
- 5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst.
- 9 Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.
- 10 Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden,
aber die Welt erkannte ihn nicht.
- 11 Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.
- 12 Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht,
Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben,
- 13 die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches,
nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

¹⁴ Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt
und wir haben seine Herrlichkeit geschaut,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,
voll Gnade und Wahrheit.

Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Lied „Lobpreiset all zu dieser Zeit“ – 258

Gedanken zum Bild vorne auf dem Heft

Maria und Josef, der Engel, Ochse und Esel gehören zur Krippe und dem neugeborenen Kind. Aber eine Sanduhr? Die scheint fehl am Platz zu sein. Kurz nach Weihnachten begehen wir den Jahreswechsel und viele haben das Gefühl, die Zeit zerrinnt uns buchstäblich zwischen den Fingern. Das ist das Schöne der altertümlichen Zeitmessung: Kein Körnchen verschwindet im Nichts, jedes einzelne wird vom unteren Gefäß sorgfältig aufgesammelt. Und so vertrauen wir in diesen weihnachtlichen Tagen all unsere Erlebnisse aus dem vergangenen Jahr, frohe wie schwere Stunden, dem Gottessohn an.

Litanei an Silvester

Das Alte Jahr geht heute Abend zu Ende.

Wir bringen mit, was wir erlebt haben, und vertrauen es Jesus an.

- Was uns gelungen ist. Legen wir in deine Hände.
- Was uns misslungen ist. Legen ...
- Was uns gefreut hat.
- Was uns traurig gemacht hat.
- Was uns Angst gemacht hat.
- Was uns geärgert hat.
- Was uns verunsichert hat.
- Unsere Pläne.
- Unsere Toten.
- Unser Leben.

Wir beten mit den Worten des Fuldaer Christusgebetes:

Jesus Christus, Anfang und Ende, Alpha und Omega,
lass uns neu werden in dir.

Denn dein sind die Zeit und die Ewigkeit. Amen.

Litanei an Neujahr

Das Neue Jahr liegt wie ein unbeschriebenes Buch vor uns.
Manche blicken neugierig, manche skeptisch,
manche zuversichtlich, manche ängstlich in die Zukunft.

- Herr Jesus, was uns bewegt. Legen wir in deine Hände.
- Unsere Ängste und Bedenken. Legen ...
- Unsere Sorgen und Probleme.
- Unsere Pläne und Hoffnungen.
- Unsere Arbeit und Freizeit.
- Unsere Angehörigen und Freunde.
- Unser Bistum und unsere Pfarrgemeinde.
- Unsere ganz persönlichen Anliegen.
- Unser Leben mit seinen Höhen und Tiefen.
- Das neue Jahr.

Beten wir mit den Worten von Eduard Mörike:

In ihm sei's begonnen, der Monde und Sonnen
an blauen Gezelten des Himmels bewegt.

Du, Vater, du rate! Lenke du und wende!

Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt!

Lied „Das alte Jahr vergangen ist“ – 759

(Melodie: „Vom Himmel hoch“)

Vater unser, dann Gebet

Guter Gott, unser Beten und Singen steige heute (Abend) auf zu dir
und dein reicher Segen komme herab –
auf uns und unser Leben, auf das neue Jahr. Amen.

Segensbitte *(Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)*

Der Herr segne uns und behüte uns;
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig;
er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden:
Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Te deum „Großer Gott“ – 380

oder **Fuldisches Te deum „Gott, wir preisen deine Güte“** – 806